

KRYON-Channeling Juli/August 2009

Es ist nicht so, wie es scheint!

Seid begrüßt liebe Freunde, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. Es ist mir wie immer eine große Freude, wieder einmal in dieser Runde präsent zu sein. Ich weiß, wer sich zugeschaltet hat, wer dies hier liest. Und es spielt keine Rolle, ob es jetzt ist, in einer Woche, einem Jahr oder in fünf Jahren. Für diese Begegnung ist es immer JETZT. So beginne ich nun diese Verabredung im JETZT und hole dich ins JETZT. Hier, wo ich mich aufhalte, wo meine Essenz präsent ist, ist immer JETZT. *Du* befindest dich in einem Zeit-Raum-Kontinuum, das dich während deiner ganzen Phase deines Erdenseins begleitet. Wobei das auch nicht ganz korrekt ausgedrückt ist, es trifft nicht den Kern. Du bist lediglich mit deinem physischen Körper in dieser starken Raum-Zeit-Bindung gefangen. Auf der anderen Seite des Schleiers ist dies nicht so. Da du ein multidimensionales Wesen bist, lebst du auch in Bereichen, die hinter dem Schleier sind. Du bist dort beziehungsweise hier multidimensional. Wie wäre es, geliebter Mensch, wenn du dein Bein, das in dieser Jetzt-Zeit ist, verstärkst? Es ist nicht so wie es scheint: Du bist nicht nur das physische Wesen; die Uhren gehen anders auf dieser Seite. Und das Verrückte dabei ist, wenn du dich auf dein multidimensionales Sein konzentrierst, bist du aus dem Zeit-Raum-Bereich heraus. Wir wollen das näher beleuchten:

Du agierst hier im Erdbereich mit einem Bein, das ist der Vergleich, den ich so gern wähle und dem du unterliegst, weil du an das physische Leben und deren Zeitabfolge angepasst bist. Wenn du dich auf das andere Bein konzentrierst, dann bist du in der zeitlosen Zone, in der Multidimensionalität. Das hört sich im Moment an, als wäre es ein Widerspruch. Zur Demonstration lehne dich bitte einen Moment zurück und erlaube dir, noch intensiver in die Jetztzeit einzutreten. Versuche, dich ganz auf diese Zeilen zu konzentrieren und auf die Energie von Zuhause, die ich mitbringe. Diese Zeilen wirken in der Jetztzeit. Wenn du noch tiefer eintauchst, wirst du den Rest der irdischen Welt, vielleicht deine Kinder oder deinen Partner, nicht mehr so recht wahrnehmen, nur peripher. Du verschiebst in dem Moment die Ebenen, du lüftest den Schleier. Willkommen in der Jetztzeit! Du verschiebst dein Bewusstsein, das wäre die ganz korrekte Beschreibung. Weißt du, wenn man bei Menschen Schizophrenie diagnostiziert, dann heißt es, dass sich die Bewusstseins Ebenen verschieben. Es treten Stimmen oder Anteile aus den anderen Ebenen in das Tagesbewusstsein des Menschen. Jeder Seelenaspekt, der hier inkarniert, besteht aus vielen Anteilen, Aspekten und Qualitäten. Meist hat ein Anteil in bestimmten Tätigkeiten oder Lebensphasen die Oberhand, das wird als normal bezeichnet. Bei Menschen, bei denen dieses „Krankheitsbild“ diagnostiziert wird, kommen diese Anteile zusammen ins Bewusstsein, es ist keine Trennung vorhanden. Das wird für den Menschen, der nicht weiß, was da geschieht, zu einem Drama. Er wird nicht mehr Herr über seine Aspekte, er kann sie nicht ordnen. Er wechselt ständig

in den Bewusstseinssebenen hin und her. Oft sogar auch mit Energien, die nicht aus der Erdebene agieren. Er wechselt beliebig in seinem und im großen Feld seiner Sichtweise.

Warum ich das hier beschreibe? Weil die Bewusstseinsweiterung, die jetzt alle Menschen erfahren und mehr oder weniger bewusst annehmen können, ein Blick auf die weiteren Anteile, Aspekte und Ebenen des eigenen und weiteren Seins ist. Des Seins von Allem-was-ist. Das ist es, was zur Zeit hier auf der Erde geschieht. Und dies macht einigen Menschen große Angst.

Du bist jetzt eng mit mir und meiner Schwingung verbunden, wenn du dies liest. Du kennst diese hohe Schwingung vom Lesen dieser Channelings, der Bücher, und noch intensiver, weiter und höher von den Gruppenchannelings. Da bist du für längere irdische Zeit in dem Feld der Einheit und kannst nach Belieben die verschiedenen Welten erkunden. Das ist wie das Zappen mit einem Tuner beim Fernsehen. Die Erweiterung des Bewusstseins ist also ein Erkunden von vielen Welten. Das Spannende und gleichzeitig etwas Beängstigende dabei ist, dass du wirklich alles erkunden kannst und das auch in Nanosekundenschnelle, in einem Augenblick. Du musst keine langen Reisen tun, um irgendwo hinzukommen. Du verschiebst lediglich dein Bewusstsein, und schon bist du da. Dauert es etwas länger, dann hat dein niederer Verstand dir vermittelt, dass das nicht möglich sei. Quantenmechanisch betrachtet, und das ist wahre Quantenphysik, bist du überall und kannst überall agieren. Das ist etwas, was dich vielleicht stutzen lässt und dich in Zweifel stürzt. Wie kann ich überall sein? Wie ist das möglich?

Ich bin dir gern eine Stütze für die nächsten irdischen Jahre, wenn du meine Hilfe brauchst. Ich reiche dir die Hand und unternehme jede Reise mit dir. Wollen wir einen kleinen Test machen? Gut, lehne dich zurück, schließe die Augen und denke an etwas, was du gern besuchen möchtest. Vielleicht einen Aspekt von dir in der Zukunft; das interessiert dich sicher sehr, nicht wahr? Dann fühle und schaue. Wo bist du? Was bist du? Schau es dir genau an. --- Genug geschaut, nun gehen wir zu einer weiteren Zukunftsmöglichkeit. Schau wieder genau hin. Wie oder was bist du da und wo?

Du hast den Schleier des Vergessens gelüftet. Alles, was du dir wünschst, steht dir zur Verfügung. Du musst es nur glauben und die entsprechenden Schritte machen. Vielleicht warst du eben erstaunt, weil du verschiedene Zukünfte gesehen hast. Das ist die Neue Energie, sie hebt dich, frei von alten Prägungen, in die Zukunft. Es gibt verschiedene Potentiale für deine Zukunft. Diese, diese und jene. Welche wählst du? Welches Potential hat die stärkste Wahrscheinlichkeit? Du entscheidest es. In Verbindung mit deinem Höheren Selbst wirst du die richtige Wahl treffen.

Es ist die Zeit der vielen Möglichkeiten. Während wir beide hier eng verbunden plaudern, geschieht in der deiner äußeren Welt vieles. Du nimmst es nur nicht wahr oder nur etwas wahr, weil du dein

Bewusstsein auf das Lesen und Einschwenken der Nachhausenergie eingestellt hast. Für ein paar Sekunden kannst du dich zwischendurch auch gern davon lösen, indem du die Energie des gemeinsamen Feldes ausdehnst und zum Beispiel einen Teil deines Bewusstseins in die Küche sendest, wo deine kleine Tochter grad versucht, Pudding zu kochen. Deine Alarmglocken läuten, sie könnte sich verbrennen. Doch du bemerkst, die große Schwester ist in der Nähe. Du ziehst deine Bewusstseinsglocke zurück und bist wieder hier bei mir.

Wie wäre es, wenn du dieses Göttliche Einheitsfeld, in dem du dich immer dann befindest, wenn du mit dem Göttlichen Teppich, der Goldenen Welle eng vereint bist, weiter ausdehnst, sodass es dein ganzes Sein beinhaltet? Das Feld deiner eigenen Göttlichkeit kann sich beliebig ausdehnen. Du entscheidest immer wieder neu, in welchem Ausmaß du aus diesem Feld agierst oder doch noch aus dem irdischen Zeit-Raum-Kontinuum. Wenn du in dem Göttlichen Feld bist, gibt es keine Zeit. Du kannst aus dieser Perspektive auch die Zeit dehnen oder anhalten. Probiere dies einmal. Ein Beispiel: Du hast die irdische Zeit etwas vergessen und bemerkst, du müsstest in zehn Minuten am Bahnhof sein, um einen Zug zu bekommen. Eigentlich brauchst du zum Bahnhof eine Viertelstunde. Ob du es trotzdem schaffst? Das ist eine Frage deines Bewusstseinszustandes. Bist du bereit, deine Einstellung zur Zeit loszulassen? Dann konzentriere dich auf das, was du zum Zug mitnehmen willst, begib dich auf den Weg, ohne dich unter Druck zu setzen, sei gelassen, schaue nicht mehr auf die Uhr und lass dich vom Göttlichen Feld zum Zug bringen. Ich garantiere dir, du bekommst den Zug.

Es ist nicht so, wie es scheint. Wenn du die Weltpolitik nun anschaust, siehst du viel Aktivität, Kriegsgeschehen, Diskussionen um Atomkraft, um die Wahl eines religiösen Führers, ein Kräftemessen läuft weiterhin. Das ist die eine Sichtweise. Beguckst du dies aus deiner höheren Sicht, aus deinem Göttlichen Feld, dann siehst du die Optionen für die nächsten Monate, du fühlst förmlich die Kraft der Liebe und die der Stärke und die der positiven Macht. Die Potentiale sind schon da. Sie brauchen nur noch die Pioniere, die sie wahr werden lassen. Barack Obama ist einer. Du bist auch einer. Michael Jackson ist auch einer. Betrachte die Geschichte von Michael Jackson, sieh und fühle sie aus einer höheren Sicht. Steckt nicht vielleicht ein großes Wesen hinter diesem doch sehr verrückt erscheinenden Menschen Michael Jackson? Welche Energie hat diese Massen zum Jubeln gebracht? Welche Kraft hat diesem doch sehr zarten menschlichen Wesen solche kraftzehrenden Dinge tun lassen? Welche Göttliche Energie hat durch ihn die Herzen der Menschen in Ekstase gehoben? Ich darf dir versichern, es war eine der ganz großen Seelen. Der Mensch Michael Jackson ist gegangen, die Energie, die viel Herzensenergie verteilte, hat ihren Dienst getan, und die verankerte Energie bleibt. Warum sein Weg mit so vielen unterschiedlichen, auch vermeintlich negativen Dingen gepflastert war? Haben nicht alle Menschen, die etwas bewegen, einen harten Weg? Ist nicht auch dein Leben mit vielen Tränen und Klärungsarbeiten verlaufen? Lagen nicht auch, wie bei Michael Jackson Freud und Leid nah

beieinander? Das ist das Leben der Dualität. Viel Freud, viel Leid. Der Weg ist nun ein anderer. Eingewebt in deinen Göttlichen Kern gehst du alles in voller Freude und Genuss. In diesem Feld gibt es kein Leid. Wenn Leid in dein Leben tritt, betrachte es aus der höheren Warte, du wirst den Sinn erkennen und es auch lindern können. Das geschieht, weil du es nicht mehr als Leid siehst. Und, seien wir einmal ganz ehrlich, das meiste Leid in deinem Leben ist noch nicht einmal das deine.

Ein weiterer wunderbarer Aspekt, immer in dem Göttlichen Feld zu sein ist, dass du dich aus diesem Feld auch nährst. Du ziehst keine Energien mehr von anderen, du nährst dich nicht aus dem Massenbewusstsein. Dieses Massenbewusstsein, das alles enthält, was jemals Menschen gedacht und gefühlt haben. Wenn du in dir selbst verankert bist und das Feld beliebig ausdehnst, aber dennoch in ihm bleibst, berührt dich das Massenbewusstsein kaum noch. Nur, wenn du aus der Einheit herausgehst, oft angeleitet von deinem niederen Verstand, wirst du von diese Masse beeinflusst.

Einige von euch Lesern sind ein bisschen verwundert, rutschen sofort in den niederen Verstand hinein und denken: „Das geht doch gar nicht. Wenn ich im täglichen Leben bin, im Kindergarten meiner Tochter, in der Schule meines Sohnes, im Freundeskreis, wie soll ich es auch noch schaffen, im Göttlichen Feld zu sein?“

Meine Antwort ist: Es ist wirklich alles eine Frage des Bewusstseins. Werde dir in jeder Situation bewusst, wer du wirklich bist und vergegenwärtige dir immer, dass die Erde ein Spielfeld ist mit einer besonderen Vorgabe und betrachte alles mit ein bisschen Distanz, das ist der Göttliche Blick. Ich sehe schon ein verstehendes Lächeln auf deinem Gesicht. Es ist auch nicht so gedacht, dass du ganz allein hier bist. Du suchtest dir gerade diese Familie aus. Hier wolltest du deine Erfahrungen machen und deinen Dienst an Menschheit und Erde tun. Mitten aus dem Leben wolltest du lernen, dein Bewusstsein zu verschieben, um in die Göttlichkeit einzutauchen und aus und mit ihr zu agieren. So ist es!

Diejenigen von euch, die gern geistige Welten erkunden und darauf hoffen, doch endlich einmal den Körper bewusst zu verlassen, um sich selbst von oben zu sehen, möchte ich sagen: Das ist die alte Art, die Welten zu erkunden. Durch die hohe Energie, diese wundervolle Goldene Welle, die die Erde jetzt immer konzentrierter in Schüben erreicht, wirst du in die Welten getragen, zu denen du reisen möchtest. Es geschieht einfach. Du musst deinen Körper nicht verlassen, du reist mit deinem Bewusstsein. Du verschiebst lediglich deine Frequenz. Und das geht mit keinem lauten Klick, sondern ganz sanft. Das ist die Kernaussage dieses Channelings. Es ist nicht wie es scheint, du bist nicht nur Mensch, du bist viel mehr. Verschiebe dein Bewusstsein, das ist die Erweiterung, von der wir immer sprechen. Du sollst die Erde nicht schwebend verlassen, du sollst

mit beiden Beinen hier auf der Erde stehen und trotzdem überall sein, durch die Frequenzverschiebung deines Bewusstseins.

Du kannst das beliebig probieren. Hier ist noch ein weiterer Versuch, zu dem ich dich einlade: Schließe die Augen und konzentriere dich auf mich. Denke nicht, sondern konzentriere dich mit deinem ganzen Sein auf mich. Vielleicht brauchst du dafür einen Moment. Wir werden jetzt sofort intensiv visuell und noch stärker fühlbar in Verbindung sein. Wie heißt ein bei euch sehr bekanntes Sprichwort? Übung macht den Meister! Übe, übe, übe. **Die höheren Ebenen erkunden, sie mit der Erde verbinden und gleichzeitig gut präsent im Physischen zu sein, das ist deine Pionierarbeit.** Geehrt und geliebt bist du für deinen Dienst, jetzt hier auf der Erde zu sein. An deiner Farbfrequenz wird man dich später als einen dieser Erdpioniere erkennen.

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Und ich wünsche allen Lesern einen schönen Sommer! Bis bald! Barbara Bessen

Empfangen von Barbara Bessen im Juli 2009. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.